

# Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 23.

Groß-Strehlitz, den 11. Juni

1890.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

### Bekanntmachung.

Die auf der Kreischauffee von West nach der Post-Gleiwitzer Kreischauffee in Station 21, neu errichtete Hebestelle, bei welcher ein halbmeiliger Chauffeezoll zu entrichten ist, soll vom 1. Juli cr. ab bis auf Weiteres verpachtet werden.

Zu diesem Zweck haben wir einen Termin auf

**Sonnabend, den 21. Juni cr. Vormittags 11 Uhr**

im Landrathsamt hier selbst anberaunt.

Pachtlustige werden zu diesem Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß die in demselben zu erlegende Pachtungsstation 300 Mark beträgt.

Die Zuschlagsurtheilung erfolgt einige Tage nach dem Termin.

Die Pachtungsbedingungen werden in dem Termin mitgetheilt werden. Auch können dieselben schon vor dem Termine im Kreisauschubsbureau eingesehen werden.

Groß-Strehlitz, den 4. Juni 1890.

**Der Kreisauschuß.** von Alten.

In Gemäßheit des § 91 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 und unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 20. November 1875 (Außerordentliche Beilage zum Amtsblatt Stück 48 pro 1875) bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß die Herbstprüfung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst

**am 17. September d. J. und dem darauffolgenden Tage**

abgehalten werden wird.

Junge Leute, welche die wissenschaftliche Befähigung behufs Erlangung des Berechtigungscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst durch Prüfung nachweisen wollen, haben ihre Gesuche um Zulassung zu derselben unter Einreichung der in der oben gedachten Bekanntmachung bezeichneten Schriftstücke, sowie eines selbst geschriebenen Lebenslaufes und der Angabe, in welchen zwei fremden Sprachen sie geprüft werden wollen, — wobei ihnen die Wahl zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen gelassen wird, — spätestens bis zum **1. August d. J.** an die unterzeichnete Prüfungs-Kommission einzureichen und die besondere Vorladung zu gewärtigen.

Dppeln, den 27. Mai 1890.

**Die Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige.**

Abdruck hiervon erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises zur Kenntnißnahme und weiteren Bekanntmachung in ortsüblicher Weise.

Groß-Strehlitz, den 3. Juni 1890.

Der Amtsvorsteher Bönisch in Freivogtei Leschnitz ist vom 29. Mai cr. bis zum 5. Juli verreist.

In dessen Abwesenheit werden die Amtsgeschäfte von dem Bürgermeister Thielmann in Leschnitz wahrgenommen.

Groß-Strehlitz, den 3. Juni 1890.

Mit Rücksicht auf die Bösartigkeit der Diphtheritis-Krankheit und zur besseren Sicherstellung eines Erfolges der in dem Oberpräsidialerlaß vom 10. August 1887 Kreisblatt Stück 37 pro 1887 erlassenen Bestimmungen ersuche resp. beauftrage ich die Gemeinde- und Gutsverwalter, sowie die Gendarmen des Kreises, von jedem zu ihrer Kenntniß gelangenden Diphtherie-Erkrankungsfall alsbald der zuständigen Polizeibehörde Kenntniß zu geben, welsch letzterer es ihrerseits obliegt, die weiteren Maßnahmen zur Verhütung einer Weiterverbreitung der Krankheit in die Wege zu leiten. Erfolgte Todesfälle an Diphtherie bringen die mit besonderer Anweisung versehenen Stanzbesämer zur Anzeige.

Groß-Strehlitz, den 7. Juni 1890.

Der Aufenthaltsort der nachbenannten Militairpflichtigen, welche wegen Verletzung der Wehrpflicht durch das Erkenntniß der ersten Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Dppeln vom 16. April d. J. mit je 160 Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle mit je 40 Tagen Gefängniß bestraft worden sind, ist zu ermitteln und mir mitzutheilen.

Thomas Wlaza geboren in Böhme den 9. Dezember 1864, Ernst Heinrich Hermann Dabilo geboren in Colonnowa den 11. November 1864, Joseph Mandalka geboren in Deschowitz den 22. Februar 1864, Franz Sedzich geboren in Gogolin den 11. April 1864, Adam Kolodziej geboren in Kowolowka den 2. Mai 1864, Paul Eiper geboren in Freivogtei Leschnitz den 30. Juni 1864, Andreas Komander geboren in Niesdrowitz den 25. November 1864, Joseph Knappf geboren in Rogomischütz den 27. April 1864, Conrad Andreas Morgenthal geboren in Groß-Strehlitz, den 30. November 1864, Martin Schyblo geboren in Sucholohna den 25. November 1864, der Arbeiter Joseph Kubel geboren in Ujezt den 4. Juli 1864, Bernhard Dryja geboren in Wendawitz den 19. August 1864, Jakob Koskosc geboren in Chorulla den 30. April 1864, Johann Dziuron geboren in Gonshiorowitz den 8. Februar 1864, Franz Fühl geboren in Gonshiorowitz den 28. Februar 1864, Joseph John, geboren in Goradze den 12. November 1864, Carl Kluba geboren in Keltzsch den 29. Oktober 1864, Thomas Nowak geboren in Keltzsch den 15. Dezember 1864, Johann Bzaja geboren in Keltzsch den 6. Februar 1864, Joseph Johann Bobzimref geboren in Mokrolohna den 17. August 1864, Joseph Labus geboren in Koswadze den 19. Februar 1864, Mathäus Czaja geboren in Sandowitz den 19. September 1864, Peter Zbrom geboren in Sandowitz den 19. Mai 1864, Ludwig Drysch geboren in Klein-Stanisch den 12. August 1864, Eisenbahnarbeiter Joseph Kolodziej geboren in Klein-Stanisch den 19. November 1864, Peter Wiora geboren in Klein-Stanisch den 19. Oktober 1864, Max Kornif geboren in Groß-Strehlitz den 6. Februar 1864, Joseph Baron geboren in Zawadzki den 10. April 1864, Gütenarbeiter Adalbert Kandziora geboren in Schwierrle den 22. April 1864, Joseph Gola geboren in Sanct Annaberg den 20. April 1865, Julius Robert Nowak geboren in Colonnowa den 28. April 1865, Ferdinand Wygarsh geboren in Wygoda den 17. Januar 1865, Paul Nowarra geboren in Himmelwitz den 1. Juni 1865, Ignaz Marelon geboren in Keltzsch den 2. Februar 1865, Franz Brysch geboren in Nieska den 20. August 1865, Alphons Wolfgang August Heinrich Adam von Wyschekti geboren in Ottmuth den 16. September 1865, Robert Kolczowski geboren in Koswadze den 19. September 1865, Johann Hubot geboren in Groß-Strehlitz den 26. Juli 1865, Eduard Kalbarz geboren in Wyssofa den 4. Juli 1865, Johann Gaczmenka geboren in Zawadzki den 8. März 1865, Paul Bischof geboren in Keltzsch den 24. Januar 1865, Thomas Lorek geboren in Wendawitz den 28. Dezember 1866, Franz Kallja geboren in Böhme den 28. Februar 1866, August Giemsa geboren in Dombrowka den 3. August 1866, Robert Klein geboren in Kalinowitz den 9. Juni 1866, Stanislaus Wiczorek geboren in Kowolowka den 26. September 1866, Philipp Drzymalla geboren in Lasitz den 26. Juni 1866, Gregor Finka geboren

in Lafisz den 18. November 1866, Peter Jafik geboren in Dttmuth den 16. Oktober 1866, Paul Stanislaus Nicolaus Waldemar von Wyshetzki geboren in Dttmuth den 21. Oktober 1866, Joseph Neukirch geboren in Poremba den 18. März 1866, Johann Scholtzset geboren in Poremba den 11. Juni 1866, Peter Ziaja geboren in Rogolowa den 28. April 1866, Lorenz Ranly geboren in Sakrau den 4. Januar 1866, Pius Nawrath geboren in Sakrau den 14. März 1866, Hieromin Dudzinski geboren in Sandowiz den 27. September 1866, Franz Grzeschik geboren in Schimischow den 16. Januar 1866, Anton Czok geboren in Klein-Stanisch den 14. Juni 1866, August Johannes Krzenczyk geboren in Groß-Strehlitz den 9. Juli 1866, Leopold Sowka geboren in Sucholohna den 14. November 1866, Ludwig Elias (Conditor) geboren in Ujest den 17. August 1866, Johann Czynz geboren in Wyshoka den 28. Dezember 1866, Hüttenarbeiter Johann Bod geboren in Jawadzki den 22. Juni 1866, Joseph Drescher geboren in Jawadzki den 21. Juli 1866.

Groß-Strehlitz, den 3. Juni 1890.

Bienenzüchtern kann zur Anschaffung bestens empfohlen werden die in dem Verlage von E. Thielmann in Kreuzburg erschienene Schrift „der Zwillingstöck erfunden als zweckmäßigste Bienenwohnung, durch mehr als 50 jährige Erfahrung bewährt befunden von Dr. Dzierzon“ Preis 1,50 Mark.

Groß-Strehlitz, den 9. Juni 1890.

Am heutigen Tage hat die Vereidigung der Hebamme Pauline Worpitz als Bezirkshebamme für den Bezirk Groß-Stein stattgefunden.

Groß-Strehlitz, den 28. Mai 1890.

Die No. 5 des Reichsgesetzblatts enthält unter No. 1884 die Verordnung, betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln vom 27. Januar 1890.

Groß-Strehlitz, den 6. Juni 1890.

Bestätigt von Seiten des Herrn Landgerichts-Präsidenten der Waldmeister Reinhold Prieur in Kuntzen als Schiedsmann und der Förster Dürre in Lafisz als Schiedsmannstellvertreter für den Gutsbezirk Lafisz. K 3179.

Groß-Strehlitz, den 6. Juni 1890.

Bestätigt der Wirthschaftsbeamte Ferdinand Reinisch zu Strebinow als Gutsvorsteherstellvertreter für den Gutsbezirk Bogolin. K 2987.

Bestätigt der Förster Heinrich Ebeneter in Goradze als Gutsvorsteherstellvertreter für den Gutsbezirk Goradze. K 3143.

Bestellt der Grundbesitzer Carl Gielnik in Annaberg zum Ortsrheber für die Gemeinde Annaberg. K 3112.

Bestätigt der Gärtner Balthasar Kondziella in Radlubiez als Ortsrheber für die Gemeinde Radlubiez. K 3111.

Bestätigt der Halbbauer Johann Cholewa in Niesdrowitz als Schöffe für die Gemeinde Niesdrowitz. K 3144.

Der Mühlenbesitzer Nicolaus Krziza in Krempe ist zum Waisenth für die Gemeinde Krempe bestellt worden. K 3062.

Der Lehrer John in Schenkowitz ist zum Waisenth für die Gemeinde Schenkowitz bestellt worden. K 3076.

Groß-Strehlitz, den 2. Juni 1890.

**Der Königliche Landrath.**  
von Alten.

Von den für die Lehrer und Adjuvanten aus Staatsfonds bisher gezahlten Stellenzulagen sind die folgenden vom 1. April 1890 ab nicht weiter bewilligt worden:

Lehrerstelle in Adamowitz 270 Mk., dto. Blotnitz 50 Mk., dto. Boritsch 120 Mk., dto. Centawa 360 Mk., Adjuvantenstelle in Centawa 50 Mk., Lehrerstelle in Dollna 174 Mk., Erste Lehrerstelle in Deschowitz 300 Mk., Zweite Lehrerstelle in Deschowitz 148 Mk., Lehrerstelle in Tsch.-Elguth 300 Mk., Zweite Lehrerstelle in Gogolin 246 Mk., Adjuvantenstelle in Gogolin 268 Mk., Lehrerstelle in Gonschiorowitz 380 Mk., dto. Grodisko 365 Mk., dto. Jeschona 170 Mk., Erste Lehrerstelle in Kadlub 354 Mk., Lehrerstelle in Kadlubiez 200 Mk., dto. Kalinow 100 Mk., dto. Kalinowitz 124 Mk., dto. Kaltwasser 186 Mk., dto. Karlubitz 220 Mk., zweite Lehrerstelle in Keltisch 231 Mk., Lehrerstelle in Klutschau 125 Mk., dto. Krempa 400 Mk., dto. Kroschnitz 87 Mk., erste Lehrerstelle in Kzienzowiesch 396 Mk., zweite in Kzienzowiesch 80 Mk., Lehrerstelle in Lasisk 400 Mk., Adjuvantenstelle in Lasisk 67 Mk., Lehrerstelle in Motrolohna 180 Mk., dto. Niesdrowitz 80 Mk., dto. Niewke 270 Mk., dto. Oberwitz 181 Mk., dto. Dschiel 187 Mk., erste Lehrerstelle in Ottmuth 240 Mk., zweite Lehrerstelle in Ottmuth 100 Mk., Lehrerstelle in Gr.-Bluschnitz 350 Mk., dto. Pożnowitz 110 Mk., erste Lehrerstelle in Koswadze 251 Mk., zweite Lehrerstelle in Koswadze 240 Mk., Lehrerstelle in Sacrau 215 Mk., erste Lehrerstelle in Salejsche 300 Mk., zweite Lehrerstelle in Salejsche 300 Mk., zweite Lehrerstelle in Sandowitz 400 Mk., dritte Lehrerstelle in Sandowitz 400 Mk., Lehrerstelle in Schemkowitz 362 Mk., dto. Schimischow 261 Mk., dto. Schironowitz 430 Mk., Adjuvantenstelle in Groß-Stanisich 180 Mk., Lehrerstelle in Klein-Stanisich 378 Mk., erste Lehrerstelle in Stubendorf 400 Mk., zweite Lehrerstelle in Stubendorf 126 Mk., zweite Lehrerstelle in Mt.-Ujezt 200 Mk., Lehrerstelle in Wierchlesche 161 Mk., dto. Wyssoka 300 Mk., dto. Zyrowa 316 Mark.

Die Gemeinde-Vorstände werden daher veranlaßt, die ausfallenden Stellenzulagen vom 1. April 1890 ab nach Maßgabe der betreffenden Lehrergehaltsrepartitionen (resp. nach der Stellenzahl in den Gemeinden) einzuziehen und mit den übrigen Lehrergehaltsbeiträgen zu den feststehenden Terminen hierher abzuführen. Hierbei wird ausdrücklich bemerkt, daß die Einziehung und Abführung der Lehrergehaltsbeiträge **pünktlich und ohne Reste** geschehen muß, da sonst eine geregelte Auszahlung der Lehrergehälter nicht erfolgen kann. An Stelle der fraglichen Stellenzulagen sind, wie bekannt, den Schulverbänden die Staatsbeihilfen zu den Lehrergehältern gewährt worden, es ist also selbstverständlich, daß diese hierzu verwendet werden müssen. Die Herren Lehrer wollen Ihre Quittungen entsprechend ausstellen.

Groß-Strehlitz, den 4. Juni 1890.

**Königliche Kreis-Kasse. Tietz.**

Mit Bezug auf die Kreisblattbekanntmachung vom 4. d. Mts. wird den Guts- und Gemeindevorständen mitgetheilt, daß die Staatsbeihilfen zu den Lehrergehaltsbeiträgen gegen die vorchriftsmäßigen Quittungen des ganzen Schulverbandes schon im Anfange des 3. Quartalsmonats erhoben werden können, damit dieselben zu den in demselben Monate fälligen Lehrergehaltsbeiträgen für die Guts herrschaften und Gemeinden disponibel sind.

Groß-Strehlitz, den 9. Juni 1890.

**Königliche Kreis-Kasse. Tietz.**

## **Bekanntmachung.**

Die **Geschäftszimmer** des **Bezirkskommando's** nebst **Hauptmeldeamt** befinden sich auf der Kofelerstraße im früheren Landwehrzeughause.

Gleiwitz, den 1. Juni 1890.

**Königliches Bezirkskommando.**

Die **vereinigten Berliner Mörtelwerke zu Groß-Strehlitz** beabsichtigen auf ihren Grundstücken **Blatt 21. 22. 23. 24. und 35. Groß-Strehlitz — Polannet — 2 neue Kalkringöfen mit je 16 Kammern** zu erbauen.

Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, ersuchen wir etwaige Einwendungen gegen die Errichtung dieser Anlagen bei uns **binuen 14 Tagen** vom Tage der Ausgabe dieses Blattes schriftlich in zwei Exemplaren oder mündlich zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf der gestellten Frist werden Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angenommen. Beschreibung der Anlagen und die Zeichnung zu denselben liegen in unserem Bureau zur Einsicht aus.

Zur Erörterung der erfolgten Einwendungen haben wir einen Termin auf

**den 25. Juni d. J. früh 10 Uhr**

in unserem Bureau anberaumt, wozu wir mit der Eröffnung einladen, daß im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehlit, den 8. Juni 1890.

### Polizei-Verwaltung.

Der Zimmermann Lorenz Pyka zu Gogolin und der Schuhmacher Carl Siemsa daselbst werden hierdurch als Trunkenbolde bezeichnet.

Es dürfen denselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihnen der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirth, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen in Gemäßheit der Polizei-Verordnung vom 18. September 1885 in eine Geldstrafe von 30 Mark eventl. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Gogolin, den 3. Juni 1890.

### Der Amts-Vorstand.

### Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh		Butter	Eier
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Ras-	Heu	pro	pro	pro		
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	toffeln	M. pf.	600 Klg.	Kilogr.	100 Stüd.		
Groß-Strehlit, am 4. Juni 1890.	Höchst.	18 25	17 —	16 50	16 50	20 —	4 —	5 50	34 50	2 20	2 —		
	Niedrigst.	17 —	16 25	14 75	15 25	18 —	3 60	5 —	33 —	2 —	1 60		
Ujest, am 6. Juni 1890.	Höchst.	18 —	16 50	15 50	16 —	— —	3 —	5 50	34 —	2 —	2 40		
	Niedrigst.	17 50	16 —	15 —	15 50	— —	2 80	5 —	33 —	2 —	2 —		
Beschnig, am 8. Juni 1890.	Höchst.	18 —	17 —	16 50	16 —	— —	4 —	7 —	36 —	2 50	2 40		
	Niedrigst.	17 50	16 50	16 —	15 50	— —	3 80	6 50	34 —	2 20	2 20		

### — Anzeiger. —

#### Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Martin Kaczmarczyk aus Heinrichsdorf, Kreis Groß-Strehlit, am 31. Mai 1858 geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Groß-Strehlit oder in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Aktenzeichen IVb J. 429/90.

**Beschreibung.** Alter 32 Jahre, Größe 1,65 m, Statur unterseht, Haare dunkel, Stirn frei, Bart rasirt, Augenbrauen dunkel, Augen grau, Nase stark, Mund gewöhnlich, Zähne voll, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch. Besondere Kennzeichen keine sichtbaren.

Doppel, den 2. Juni 1890.

**Der Königliche Erste Staatsanwalt.**

Zu unserem Firmenregister ist heute die unter Nr. 293 eingetragene Firma

## August Korus zu Zawadzki

gelöscht worden.

Groß-Strehlitz, den 31. Mai 1890.

**Königliches Amtsgericht.**  
Behrens.

### Zwangsvolleigerung.

Die in Wilhelmsthal bei Oppeln belegene Villenbesitzung (sog. Villa nova) Wilhelmsthal Nr. 2 soll am **9. August 1890 Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 30 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der Nutzungswerth der Gebäude beträgt 3696 Mark und gehört zu der Besitzung ein Hofraum und Garten von 73,30 ar mit 9,30 Athr. Reinertrag.

Oppeln, den 31. Mai 1890.

**Königliches Amtsgericht.**

### Zwangsvolleigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Zauche Band II Blatt 24 auf den Namen des Arbeiter Valentin Skopp aus Zauche eingetragene, zu Zauche belegene Grundstück

**den 9. Juli 1890, Vormittags 9 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gerichte an Gerichtsstelle hieselbst, Terminszimmer Nr. 3 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3 Thr. 60 Ct. Reinertrag und einer Fläche von 3 ha 3 a 10 qm zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hieselbst eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstehenden übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 9. Juli 1890, Vormittags 11 Uhr**

an Gerichtsstelle hieselbst, Terminszimmer Nr. 3 verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 25. April 1890.

**Königliches Amtsgericht.**

Hein.

Neue englische Matjesheringe u.  
neue Malta-Kartoffeln empfiehlt

Groß-Strehlitz

**F. Freyhöfer.**



**Gier**



sucht zu kaufen

Philipp Porada, Gogolin.

Wir machen hierdurch bekannt, daß am 1. Juli d. J. eine städtische Sparkasse hierselbst errichtet wird. Spareinlagen in Höhe von 1 M. bis 1500 M. werden in den Vormittags-Dienststunden eines jeden Tages, d. i. von 8 bis 12 Uhr, in der hiesigen Rämmerei-Kasse angenommen und jährlich mit  $3\frac{1}{2}$  pCt. verzinst. Ausleihungen erfolgen u. A. gegen hypothekarische Verpfändung städtischer und ländlicher Grundstücke, soweit solche die im Sparkassen-Statut vorgeschriebene Sicherheit bieten, zu einem Zinsfuß von  $4\frac{1}{2}$  pCt. Verleihungs-Anträge können schon jetzt bei dem Vorstehenden des Curatoriums, Bürgermeister Schirm hier, angebracht werden. Krappitz, den 29. Mai 1890.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf der Grasnutzung auf den der Oberschlesischen Eisenbahn-Bedarfs-Aktien-Gesellschaft gehörigen Wiesen sind nachstehende Termine anberaumt:

**Sonnabend, den 14. Juni cr. früh 8 Uhr Kunstwiesen bei Zawadzki,**  
**Montag, den 16. Juni cr. früh 8 Uhr Wiesen bei Zawadzki**  
**und Sandowitz.**

Das Pachtgeld ist im Termin zu entrichten.

Die Gütenverwaltung.

# Schlossfreiheit-(Geld)-Lotterie.

**Haupt- und Schlußziehung vom**  
**7. bis 12. Juli cr.**

Originale und Antheile bedeutend unter Planpreis:

1 à	600 000
1 -	500 000
1 -	400 000
2 -	300 000
3 -	200 000
4 -	150 000
10 -	100 000
20 -	50 000
10 -	40 000
10 -	30 000
20 -	25 000
40 -	20 000
100 -	10 000
150 -	5 000
200 -	3 000
500 -	2 000
1058 -	1 000
5384 -	500

1	1	1	1	1	1	1	1
1	2	4	8	10	20	40	100
160	80	40	20	16	8	4	2
Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	Marf.

Zur Vergrößerung der Gewinnchancen empfehle ich

$\frac{10}{10}$  160,  $\frac{10}{20}$  80,  $\frac{10}{40}$  40,  $\frac{11}{100}$  20 M.

Porto und amtliche Ziehungsliste 30 Pf., Einschreiben  
 20 Pf. extra.

## Rob. Th. Schröder

Stettin.

Bankgeschäft. (Errichtet 1870.) General-Debit.

NB. Schon in der 1. Klasse fielen 300 000 M. in meine Collecte.

## Zum Klavierstimmen etc.

für hier und Umgegend anwesend. Bestellungen werden in der Buchhandlung des Herrn A. Wilpert und in dem Klavier-Institut der Frau Rektor Ulke entgegengenommen.

Osk. Kirnes

Instrumentenb. u. Klavierstimmer.

Der Theil der Dorfstraße Rsiensowies, der nach St. Annaberg führt, bleibt in der Zeit vom 16. — 22. Juni für die Fuhrn gesperrt und haben solche ihren Weg nach dort hin hinter dem Dorfe zu nehmen.

Der Gemeinde-Vorstand

G o l a.

Besonders günstige Arrangements setzen mich in die Lage

**Portlandcement,**  
**gute haltbare Dachpappen und Anstriche,**  
**Rohrgewebe,**  
**imprägnirte Holzleistengewebe**

in großen und kleinen Posten billig zu verkaufen.

**H. F. P. Rusch, Tworog O|Schl.**

Fabrikations- und Baugeschäft.

**Gras-Verkauf.**

Freitag den 20. Juni wird die Gras-  
 nuzung in den Teichen um Dschiel pro 1890  
 an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung  
 verkauft. Beginn früh 9 Uhr am Loßen-Teich.  
 Stubendorf, den 6. Juni 1890.

Das Wirthschaftsamt.

**Schnittmaterial**

in allen Dimensionen, Kiefer und Fichte,  
 Zaunstacheln, ebenso eine Partie eigener  
 Bretter und Bohlen sowie einen Posten  
 Pappelbretter, ferner mehrere Schock sich-  
 tene Latten und Stangen sowie Holzab-  
 schnitte zu Bohnenstangen und Weinspalieren  
 geeignet, offeriren zu billigen Preisen.

**Gebr. Prankel**

Dampfsgewerk Groß-Strehlik DS.

**Ed. Seiler, Liegnitz**

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands,  
 liefert Flügel, Pianinos u. amerikanische  
 Orgel-Harmoniums mit allen wünschens-  
 werthen Vorzügen: kraftvoller lieblicher Ton,  
 leichte vollkommen repetirende Spielart, dauer-  
 hafte Stimmhaltung und mäßige Preise.

**Ein lediger, kräftiger Mann**  
 zuverlässig zu Pferden, der sich auch zu  
 anderen Arbeiten eignet, wird per sofort  
 gesucht.

**E. G. F. Schreier's Erben**  
 Groß-Strehlik.

Meine Grasnuzung auf den bei Dschiel  
 liegenden Wiesen beabsichtige ich  
**Sonntag, den 15. d. Mts. Nach-**  
**mittags 3 Uhr**  
 zu verpachten.

Monde, Mühlenbesitzer.

Redakteur Rgl. Kreis-Sekretair Nau.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des  
 Norddeutschen Lloyd  
 kann man die Reise von  
**Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des  
 Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

**Ostasien**

**Australien**

**Südamerika**

Näheres bei

**F. Mattfeldt,**

Berlin NW., Invalidenstraße 93.

**Freiwillige Versteigerung.**

Am 17. August 1890, Nachmittags  
 4 Uhr, werde ich ca. 12 Morgen Acker  
 den Kurka'schen Erben gehörig (in zwei Par-  
 zellen) zu Sucholona hinter der Gasanstalt an  
 Ort und Stelle meistbietend, gegen baare Be-  
 zahlung verkaufen.

**Nowak** Gerichtsvollzieher.

Drud von Marie verw. Fübner.